

Bericht

des Familienausschusses

über den Antrag 1901/A(E) der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller, Kolleginnen und Kollegen betreffend bessere Unterstützung für Mehrlingsfamilien

Die Abgeordneten Anneliese **Kitzmüller**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 29. März 2012 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Eine Mehrlingsgeburt stellt das Leben frisch gebackener Eltern gehörig auf den Kopf. Einerseits bedeuten mehr Babys mehr Familienglück – andererseits aber auch mehr Stress und erhöhte finanzielle Aufwendungen. Diesem Umstand trägt das österreichische Kinderbetreuungsgeld nach Meinung der unterzeichnenden Abgeordneten nicht ausreichend Rechnung. Das Kinderbetreuungsgeld wurde ursprünglich bei Mehrlingsgeburten nur einfach ausbezahlt. Mittlerweile gibt es bei Mehrlingsgeburten für das zweite und jedes weitere Kind einen 50-prozentigen Zuschlag zum jeweiligen KBG-Betrag. Ziel sollte generell eine Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes pro Kind und gewählter Dauer sein, wie bei der Familienbeihilfe, dort wird für jedes Kind gesondert ausbezahlt.“

Der Familienausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 20. Juni 2012 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordneten Anneliese **Kitzmüller** die Abgeordnete Christine **Marek**.

Bei der Abstimmung fand der Entschließungsantrag 1901/A(E) der Abgeordneten Anneliese **Kitzmüller**, Kolleginnen und Kollegen nicht die Zustimmung der Ausschussmehrheit (**dafür:** F, B, **dagegen:** S, V, G).

Zur Berichterstatterin für den Nationalrat wurde Abgeordnete Rosemarie **Schönpass** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Familienausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2012 06 20

Rosemarie Schönpass

Berichterstatterin

Ridi Maria Steibl

Obfrau